

Danksagung	7
1. Handwerk als soziale Praxis	9
1.1. Afrikanische Handwerkende zwischen Magie und materieller Kultur	11
1.2. Handwerk als soziale Praxis	20
1.3. Der Blick der Handwerkenden und eine ethnologische Perspektive	27
1.4. Forschung in den Werkstätten	38
1.5. Aufbau des Buches	39
2. Eine mobile Handwerksforschung	42
2.1. Die jungen Silberschmiede in Niamey	45
2.2. Bei Makha und Guru und im Tal von Tarka	48
2.3. Kamelsättel, Zwiebeln, ein Terroranschlag in Agadez und die Oase Timia	52
2.4. Bei Marijou, Kato und Djaba in Agadez	56
2.5. Auf dem Bagzan	58
3. Endogamie und Handwerk	61
3.1. Soziale Sonderstellung inmitten der Gesellschaft	62
3.2. Endogamie als Alltagserfahrung	65
3.3. Die Arbeit der <i>inadan</i>	74
4. Die Ökonomie des Abendessens	95
4.1. Die moralische Ökonomie der <i>temagint</i>	97
4.2. Saharatourismus und Handelsreisen	117
4.3. Die Ökonomie der Handwerkerinnen	126
5. Alle Welt in der Werkstatt	133
5.1. Die ganze Familie in der Werkstatt	134
5.2. Alle Welt in der Werkstatt	143
5.3. In der Werkstatt unterliegt alles dem Regime der Arbeit	149
6. Die Arbeit in der Hand und im Schoß	152
6.1. Zwischen Amboss und Blasebalg	153
6.2. Der Arbeitsplatz verändert sich kontinuierlich	162

6.3.	Mit der Lederarbeit unter dem Arm	165
6.4.	Handwerken mit allen Sinnen	177
7.	Die Werkzeugmacher	184
7.1.	Vollständige Werkzeugkisten – unvollständige Inventare	185
7.2.	Werkzeugherstellung	189
7.3.	Dinge in den Händen von Werkzeugmachern	193
7.4.	Die Unbeständigkeit der Dinge.	194
7.5.	Der könnende Blick der <i>inadan</i>	199
8.	Kinder in den Werkstätten.	202
8.1.	Dabeisein und mit allen Sinnen teilnehmen	203
8.2.	Spiegeln	209
8.3.	„Allein, mit dem Verstand“ – Lernen in Eigeninitiative.	214
8.4.	„Immer waren wir zu Hause in der Werkstatt“	225
8.5.	Zwei <i>imajaghen</i> am Amboss	228
8.6.	Kreativität, Abgrenzung und Zugehörigkeit.	231
9.	Mobiles Handwerk und zirkulierende Praktiken	236
9.1.	Der kleine Werkzeugbeutel	237
9.2.	Kamelsättel in Kano.	241
9.3.	Zwischen Amboss und Nähmaschine	245
9.4.	Mit dem Werkzeug durch die Sahara, zum Gold und zurück	248
9.5.	Die kleinen Kreise der Handwerkerinnen	253
10.	Schluss – Gebundenheit von Menschen, Praktiken und Dingen.	261
10.1.	Endogamer Arbeitsalltag	262
10.2.	Mobilität und schmelzendes Eisen	263
10.3.	Handwerkerinnen und Handwerker halten die Dingwelt aufrecht.	265
	Glossar	268
	Abbildungsverzeichnis	272
	Literaturverzeichnis.	275